

Ansatz ist die Integration von Informationsmanagement und E-Learning, von Inhalten aus Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und der beruflichen Bildungsforschung.

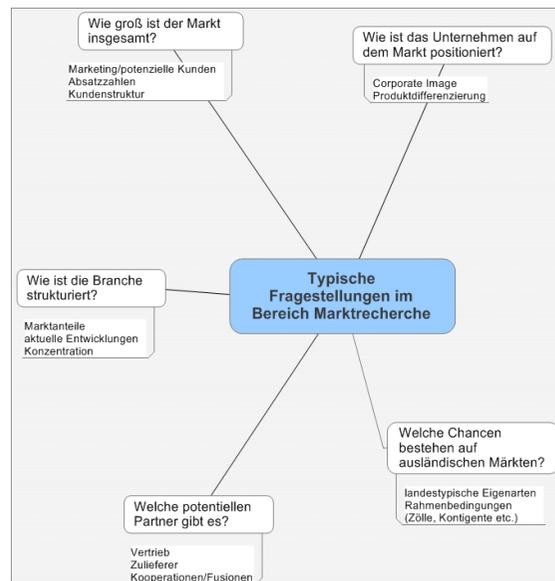
Wir bieten ein benutzerzentriertes, kombiniertes Lernangebot mit E-Learning-Angeboten und Präsenzterminen unter dem Lernmanagementsystem Moodle an. Im Unterschied zu vielen Projekten zur Informationskompetenz gehen die Kurse weniger von vorhandenen Informationsangeboten als von problemadäquaten Lösungsstrategien aus.

Aktuell: Blended Learning Kurse

Es werden insgesamt 4 Kurse angeboten, die jeweils 12 Termine á 6 Unterrichtsstunden umfassen.

Diese finden jeweils Freitagsnachmittags statt. Für die beiden 2007 beginnenden Kursdurchgänge ist eine Anmeldung noch möglich.

Bei Bedarf werden weitere Kurse organisiert.



Wie können Sie mitwirken?

Falls Sie Interesse an einer Kursteilnahme haben, können Sie sich bei der Kontaktadresse melden.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, wenn Sie allgemein über die Ergebnisse des Projekts informiert werden wollen, schicken Sie uns einfach eine E-Mail.

Falls Sie zur Zielgruppe Hochschulabsolventen in Berliner Unternehmen zählen, können Sie sich auch noch an unserer Online-Umfrage beteiligen.

www.ib.hu-berlin.de/umfrage/infokomp

Das begleitende Selbststudium ist individuell zu gestalten; aus den Erfahrungen der ersten Kurse sind dafür durchschnittlich etwa 2 Stunden pro Woche zu veranschlagen.

Kontakt

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut
für Bibliotheks- und Informationswissenschaft
Sitz: Dorotheenstraße 26
Unter den Linden 6
D-10099 Berlin

Prof. Dr. Robert Funk
Telefon: 030 2093 4480
E-Mail: robert.funk@rz.hu-berlin.de

Dipl.-Volksw. Brigitte Pott M.A.
Telefon: 030 314-76134 Fax: 030 314 76135
E-Mail: brigitte.pott@rz.hu-berlin.de



Informationskompetenz für den beruflichen Alltag



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Land Berlin kofinanziert.

Zum Inhalt des Projekts:

- Wie kann ich die Verlässlichkeit von gefundenen Informationen verifizieren?
- Mit welchen Suchstrategien recherchiere ich effizient im Internet?
- Welche Online-Datenbanken gibt es und wo findet man was?
- Welche neuen Technologien gibt es für die Entwicklung von...?
- Wie finde ich eine Prognose für die strategische Planung?
- Gibt es Informationen über geeignetes Material, das verwendet werden kann, um Doppelarbeit und Fehlerwiederholungen zu vermeiden?
- Wo bekomme ich bestmögliche Qualität zum besten Preis - und das innerhalb der vorgegebenen Lieferzeit?
- Wie gehe ich mit professionellen Projektdatenbanken um?
- Wie stelle ich meine Rechercheergebnisse sinnvoll dar?

Derartige Fragen tauchen im Arbeitsalltag kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) häufig auf, wie Erfahrungen aus unserer Online-Erhebung und aus Teilnehmerfragen zeigen.



Das im Sommer 2005 begonnene EU-geförderte (ESF) Projekt „KMU Infokompetenz“ zielt darauf ab, praktisch einsetzbare Informationskompetenz für Hochschulabsolventen zu vermitteln. Bisher gibt es kaum Weiterbildungsangebote im Graduiertenbereich, obwohl der kompetente Umgang mit Informationsquellen aller Art unbestritten als eine der Schlüsselkompetenzen für eine Wissensgesellschaft gilt.

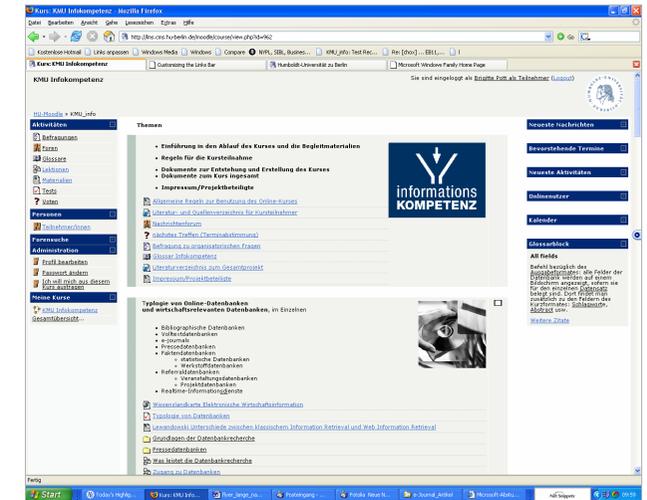
Die thematische Fokussierung liegt hier auf dem Gebiet Wirtschaft als gemeinsamem Nenner der aus ganz unterschiedlichen Branchen stammenden Teilnehmer. Es werden jedoch Recherchetechniken dargestellt, die auch auf andere Fragestellungen anwendbar sind.

Durch wechselnde Veranstaltungsorte und Dozenten wird außerdem angestrebt, die in der Region Berlin vorhandenen, immensen Wissensressourcen zu erschließen und Strategien zu vermitteln, wie verschiedenartige Quellen genutzt werden können.

Es wird eine Lernumgebung unter Moodle bereitgestellt, die zunächst dem begleitenden Selbststudium im hybriden Weiterbildungsangebot „KMU Infokompetenz“ dient. Das Angebot umfasst insbesondere relevante Text- und Internetquellen. Es ermöglicht, die unterschiedlichen Vorkenntnisse der zu erwartenden Teilnehmer auszugleichen und individuelle Interessenschwerpunkte zu vertiefen.

Die Themenblöcke und Begleitmaterialien sind untereinander vernetzt, so dass die Abfolge der Themen prinzipiell beliebig gestaltet werden kann.

Eine alternative Einstiegsmöglichkeit besteht über das alphabetische Glossar, das ebenfalls mit vertiefenden Texten verlinkt wird.



Jeder Themenblock gliedert sich in eine Kurzfassung, eine Anleitung zum Vorgehen bei bestimmten Arten von Recherchefragestellungen, eine Beispielrecherche sowie eine Lektion mit Fragen und Antworten zum Überprüfen des Lernerfolgs.

Die Aufgabenstellungen zu dem jeweiligen Thema können in Übungsforen auch in Gruppen bearbeitet werden und werden online betreut. Außerdem werden Lernmaterialien aus Lehrbüchern, einschlägige Links und Hinweise auf sonstige Selbstlernmaterialien (z.B. frei zugängliche, externe Online-Tutorials) bereitgestellt.

Informationskompetenz als Schlüsselqualifikation für Bildung und lebenslanges Lernen ist derzeit ein Schwerpunktthema in der informationswissenschaftlichen Diskussion.

Das Projekt „Infokompetenz als Schlüsselqualifikation für Hochschulabsolventen in kleinen und mittleren Unternehmen Berlins (KMU Infokompetenz)“ ist insofern interdisziplinär angelegt, als es Forschungsergebnisse und Anforderungen aus sehr verschiedenen Bereichen umfasst.